



Deutsche Bank unterschreitet die Meldegrenze von 5 Prozent an eigenen Aktien

FRANKFURT AM MAIN, 8. Mai 2008 – Die Deutsche Bank (XETRA: DBKGn.DE/ NYSE: DB) hat heute in Form einer Pflichtmitteilung nach dem deutschen Wertpapierhandelsgesetz bekannt gegeben, dass sie am 7. Mai 2008 die Meldegrenze von 5 Prozent an ihren eigenen Aktien unterschritten hat und nunmehr einen Anteil von 4,7 Prozent hält.

Der Grund für das Unterschreiten der Meldegrenze ist die Gewährung von Aktienrechten an Mitarbeiter, die mit eigenen Aktien abgesichert wurden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank Presseabteilung

Armin Niedermeier 069/ 910-33402

Diese Presse-Information enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer Managementagenda, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 26. März 2008 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter www.deutsche-bank.com/ir verfügbar.